



www.bayerischelaufzeitung.de

2026



Pressebericht

DER LAUFENDE BLZ REPORTER RAINER LEYENDECKER BERICHTET MIT LIVE FOTOS

Der Fränkische Schweiz Marathon feierte am 5./6. September sein 25. Jubiläum

Tolle Leistungen beim Marathon, Halbmarathon und Zehner auf der Bundesstraße 470

Bestes sonnig-warmes Wetter und tausende begeisterte Zuschauer an der Strecke

Laufspaß pur - 25 Jahre durch Frankens Natur

06.09.2026

- Marathonlauf mit Oberfränkischen Marathon-Meisterschaften
- Halbmarathon mit Teufelsmauerlauf
- 10 km-Lauf mit Teufelsmauerlauf
- Run & Bike
- Staffel-Marathon
- Handbike-Marathon
- 1/10 Marathon
- Kinderlauf mit Teufelsmauerlauf
- Bambini-Lauf mit Teufelsmauerlauf

www.fs-marathon.de

Landkreis Forchheim - Sportamt - Hornschuchallee 20, 91301 Forchheim - info@fs-marathon.de





Rainer
Leyendecker
als laufender
Reporter beim
Marathon



Erwin Fladerer
Eschenweg 8
84562 Mettenheim
08631-16 64 64
www.bayerischelaufzeitung.de

Die laufenden Aktivitäten starten bereits am **Samstag Nachmittag** mit den 3 Bambiniläufen über 400 m und den 2 Kinderläufen über 1000 m, gefolgt vom 1/10 Marathon (also 4,2 km mit 4 Runden) auf Strecken inmitten der verkehrsberuhigten Altstadt um den Marktplatz von **Ebermannstadt**. Bis 18 Uhr können wir unsere Startnummern für Sonntag im Atemschutz- und Katastrophenschutzzentrum beim Landratsamt am nahen Oberen Tor 1 abholen und das Catering auf dem belebten Marktplatz in Anspruch nehmen.



Einlauf beim 1/10 Marathon



Glückliche Kinder nach ihrem Marktlauf

Zur **Jubiläumsausgabe des Marathons** verkündet der Landrat Hannörg Zimmerrmann auf der Webseite des Ausrichters, dem Landratsamt Forchheim (<https://www.fs-marathon.de/news-2025/>), folgende Einladung: „Erleben Sie die Jubiläumsausgabe des Fränkische Schweiz-Marathon am 06. Sep. 2026. Wir feiern gemeinsam mit Ihnen die **25. Auflage des Marathons** durch die wildromantische Landschaft der Fränkischen Schweiz von der Neideck bis zum Walberla - vorbei an malerischen Dörfern, Burgen, Felsen und vielen Festen entlang der Strecke! Die Strecke auf der autofreien Bundesstraße gewährleistet optimale Rahmenbedingungen für alle teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler. Zehntausende Zuschauer und ein buntes Rahmenprogramm entlang der Strecke verleihen der Veranstaltung jährlich Volksfestcharakter. Dazu lade ich Sie herzlich ein.“

Seinem Ruf sind so viele Läufer*innen gefolgt wie nie zuvor in der langen Geschichte des Events. Allein für die **3 Hauptläufe am Sonntag** waren **1.736 Teilnehmer*innen** gemeldet (341 für den Marathon, 835 für den Halbmarathon und 560 für den Zehner). Dazu gab es noch Wettbewerbe im Handbike Marathon, beim Staffel-Marathon (2er bis 4er Teams) und beim Bike&Run (2er Teams). Wegen dem starken Zuspruch in den Monaten zuvor wurden erstmals auch Teilnehmerlimits nötig, die „zum Glück“ nur knapp verfehlt wurden, denn alle, die wollten, konnten sich auch anmelden.

Bei der **Premiere des Marathons im Herbst 2000** erreichten 917 Aktive (112 Damen und 805 Herren) die Ziellinie und gab es zusätzlich Inline-Skating- und Rollstuhlfahrer-Bewerbe. Später kamen weitere Bewerbe wie Halbmarathon und Zehner dazu. Nur corona-bedingt war in 2020 und 2021 keine Austragung erlaubt.

Der Tag der Wahrheit im reizvollen Wiesenttal

Am **Sonntagmorgen** herrscht schon früh ein buntes Treiben auf den Parkplätzen rund um die Altstadt, wobei einige Aktive (wie ich) in ihren Autos, Vans oder Wohnmobilen nächtigten. Denn die Hauptverkehrsader im Wiesenttal zwischen Weilerbach und Pottenstein ist von 7 bis 18 Uhr komplett gesperrt, damit wir auf der breiten Straße ausreichend Platz zum Laufen in beide Richtungen haben. Start und Ziel mit dem großen Bogen und den Messmatten vom Baer-Service ist im Zentrum an der Breitenbacher Straße. Am Morgen ist es noch recht kühl mit um die 10 Grad und wärmen uns kleine Gespräche. So treffe ich z.B. auf den Vielstarter Roland Krauss (105 Ultras), der heute seinen 343. Marathon vor sich hat und wie ich froh ist, unter der 5-Stunden-Marke zu finishen.



Start der wenigen Handbiker



Wir Marathonis in Lauerstellung vor dem Start



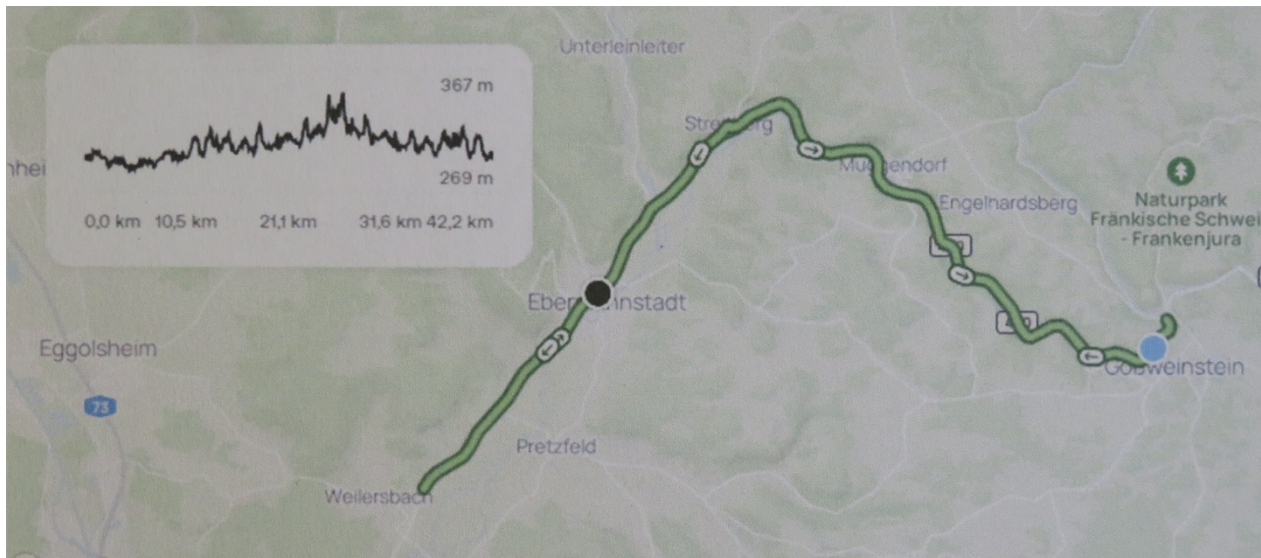
Der Autor für Bayerische Laufzeitung



Das Moderationsteam vorm Startbogen

Um 8:30 Uhr starten als erstes die leider nur 9 von 14 gemeldeten **Handbiker** zu ihrem rasanten Marathon. Die schnellsten sind bereits nach 1:10 bzw. 1:12 Stunden durch. Wir **Marathonis** inkl. der 33 Staffeln folgen um 8:35 Uhr und laufen zuerst auf der mit rot-weißen Verkehrskegeln auf dem Mittelstreifen abgegrenzten rechten Fahrspur in Richtung Forchheim im Wiesenttal

abwärts. Die Abtrennungen erweisen sich auch notwendig, denn schon bald kommen uns die ersten 4 Handbiker mit Höchstgeschwindigkeit auf dem linken Fahrstreifen entgegen, angeführt von einem Polizeiauto und -Motorrad. Später begegnen uns bereits die flottesten Läufer (noch ein Dreiergespann) und dann auch die schnellsten Läuferinnen auf der Gegenspur entgegen.



Unsere etwas wellige Marathon Strecke durchs Wiesental mit den beiden Wendepunkten



Die ersten Handbiker rauschen an uns vorbei



Unterwegs zum 1. Wendepunkt bei Weilersbach

Genau bei **Kilometer 5** ist an der Abzweigung nach Weilersbach unser **1. Wendepunkt** und 1. Verpflegungspunkt und spielt ein Herr mit seiner Ziehharmonika für uns seine Melodien. Nun können wir auf dem Rückweg ins Stadtzentrum sehen, wer uns so alles auf den Fersen ist. Da bereits um 9 Uhr die große Schar der **Halbmarathonis** losgelassen wurde, beobachten wir, wie diese schnellen Läufer*innen die langsameren Marathonis überholen. Noch rasanter geht es dann zu, als die Schnellsten der um 9:10 Uhr gestarteten **10 km Läufer*innen** an den letzten Marathonis und langsamen Halbmarathons vorbeizufliegen scheinen. Auch uns im letzten Marathoni-Drittel erwisch es bald und die Führenden im HM rauschen an uns vorbei. Nach genau 10 km sind wir wieder am Ausgangspunkt und ist unter dem Zielbogen Schluss für die Zehner. Die 51 Run & Bike HM Zweierteams starten als letzte erst um 10:45 Uhr und folgen unseren Spuren.



Die drei führenden Marathonis nach 7 km von vorne und beim Blick zurück



Die führende Dame (2. von links)



Ziehharmonika Melodien am 1. Wendepunkt



Die Halbmarathons kommen uns entgegen



Rückblick zum 1. Verpflegungspunkt

War bisher die Strecke wirklich flach, folgt bald ein langgezogener sanfter Anstieg und dann Abstieg nach Streitberg, wo bereits Volksfeststimmung herrscht und zwei Damen in Rio de Janeiro Karnevalskostümen die Läufer tanzend empfangen. Bald verengt sich das Tal der Wiesent und folgen wir dem Fluss mit seiner grünen Ufervegetation auf der linken Seite stromaufwärts. Nun taucht rechterhand oben auf dem Berg die Burg Neideck auf. Unten genau bei Kilometer 15,5 ist die nächste Messmatte für den **Wendepunkt der Halbmarathonis**. Hier überholen mich **der blinde Anton Luber** mit seiner heutigen Assistentin Simone. Anton war hier schon oft beim Marathon dabei, hat seit 2010 134 Marathons allein in Deutschland absolviert und auch 60 Ultras gemeistert. So fürchte ich, dass ich schon recht früh zu langsam werde, aber Roland ist ja noch in Sichtweite hinter mir ...



Karnevalsstimmung in Streitberg



mit einer Trommelgruppe



Erblindeter Anton mit seiner Begleiterin



Bei km 15,5 – dem Wendepunkt der Marathonis

Die weitere Strecke im engen Tal zieht sich kurvenreich und dazu kommen noch sanfte Steigungen und Gefälle. Wir passieren Muggendorf mit vielen Zuschauern und einem großen VP, wo ein Moderator uns dank einer Messmatte und seines Laptops persönlich anfeuert. Bald kommt das Marathon Führungsauto ins Blickfeld und stürmen dahinter die beiden Führenden an uns vorbei. In der Folge lohnt sich immer wieder der Blick auf die Gegenspur, um den weiteren flotten Marathonis in die Augen zu blicken, unter ihnen auch die schnellste Dame (aus Kenia). Vor dem Ortseingang von **Behringersmühle** passieren wir in einem großen Wendekreis an einer Kreuzung unseren **2. Wendepunkt genau bei Kilometer 26**. Nun ahnen wir, wie lange der Rückweg bis nach Ebermannstadt noch ist oder uns vorkommt und dass doch so einige Höhenmeter im Wege liegen.



Großer Verpflegungspunkt in Muggendorf



Nach genau 2 Stunden kommt das Führungsduo



Das 4 Stunden Pacer Team auf dem Rückweg



und das 4:30-er Pacer Gruppe nach der Wende

Roland ist mit 2:47 Stunden immer noch knapp hinter mir, aber nun scheint uns beide ein leichter Rückenwind zu beflügeln. Wir können dauerhaft etwas forcieren und überholen viele Aktive, die es wohl zu schnell angingen oder noch kaum Erfahrung über diese Langdistanz haben und nun Gehpausen einlegen. Bald laufe ich auch wieder zu Anton mit Simone auf und wir plaudern für einige Minuten, bis sie an einem weiteren VP eine Trinkpause einlegen. Ich habe wie üblich Getränke in einem Hüftgurt an Bord und fülle nur rasch meine Trinkflaschen auf. In der Folge kommen uns auch die letzten Marathonis entgegen, darunter auch **Gerhard Wally** (welcher laut Marathon Austria Datenbank nun 804 Marathons gesammelt hat, aber noch nie einen Ultra lief). Nun laufen wir wieder an den gut besuchten Dorffesten und weiteren in Muggendorf und Streitberg und weiteren VPs vorbei.

Ausgebremst werden wir nur noch durch den etwa 2 km langen sanften Anstieg bis zu Kilometer 40,5, der viele Körner kostet. Aber dann finden alle um mich herum nochmals die Kraft, hinunter in die Stadt und ins Ziel zu laufen. Hier empfängt uns eine Gruppe junger Cheer Leaders, bevor wir die Matte passieren und der Moderator unsere Namen verkündet und mich als 3. M70 begrüßt. Ich bin überraschend schon nach 4:30 Stunden fertig und konnte ab dem 2. Wendepunkt noch über 30 Aktive überholen. Nur etwa 2 Minuten nach mir überläuft auch Roland überglücklich die Matte und nach weiteren 4 Minuten haben es auch Anton mit Simone sehr zufrieden geschafft. Wir machen gegenseitig Fotos und unterhalten uns angeregt beim alkoholfreien Finisherbier und andren Getränken am Ziel-VP. Die letzte Dame ist nach 5:28 Stunden im Ziel, während die 3 letzten Herren erst nach 6 Stunden eintrudeln und den langen Lauftag beenden.



Kunstvorführungen der Cheer Leaders vorm Ziel



und wieder Empfang der Finisher



Foto Finish mit Roland und Rainer Glückwünsche an Anton mit Simone – Goldene Medaillen !

Finisherzahlen und Siegerehrungen beim Jubiläums-Marathon

Insgesamt kommen 280 Marathonis in die Wertung, dazu 688 Halbmarathonis und 474 Zehner. Das sind mit 1.442 Finishern gerade mal 5 mehr als im Vorjahr, aber **neuer Teilnehmerrekord** ! Um 14:30 Uhr moderieren Vertreter vom Landratsamt die Marathon Siegerehrungen. Zuerst werden die 3 schnellsten Damen und dann die 3 schnellsten Herren aufs Podest unter dem großen Zeltdach gebeten und erhalten ihre Präsente – und zu guter Letzt dürfen wir von allen Sechsen auf dem Podium noch die Siegerfotos schießen. Bei den Damen hat Brendah Kebeya (aus Kenia) die Nase klar vorn in 2:55 Std. vor Marie Kaul (ihr erster Marathon) in 3:17 Std. und Maria Magdalena Veliscu (aus Rumänien) in 3:21 Std. Und bei den Herren kann Oliver Tzschoppe in 2:31 Std. auf dem Rückweg noch seinem Mitläufer Tobias Singer 2 Minuten abnehmen, bevor Nel Schulte in 2:36 Std. das Podest komplettieren kann.



Siegerehrung der 3 besten Damen und Herren



Ausgelassene Stimmung auf dem Marktplatz

Dann erfolgen die **Ehrungen der jeweiligen Altersklassenbesten** in 5er Abschnitten, wobei die AKs von oben nach unten geehrt werden. Bei den Damen sind die ältesten Klassen nur mit je 1 Person besetzt und besticht Helene Macher als älteste Teilnehmerin (W70) mit 5:23 Std. Laufzeit. Bei den Herren beschließt Fritz Holler in der M75 das Feld mit sehr starken 4:17 Std. In meiner M70 werde ich Dritter mit 4:30 Stunden und trennen mich Welten von den beiden Ersten: Volker Dittmar in 3:51 und Wolfram Potthoff in 3:54 Std.

Da erinnere ich mich noch gerne an flottere Zeiten zurück, als ich hier in **2016 bei der Bayerischen Marathon Meisterschaft** mit 3:11 Stunden meine M60 klar mit 33 Minuten Vorsprung gewinnen durfte. Heuer machte ich die meisten Fotostopps auf der 1. Hälfte und kam ich nach 2:15 Stunden zur HM Marke – und genau die gleiche Zeit benötigte ich mit wenigen Stopps auf der 2. HM Distanz.

Zu Ehren kommen auch die besten der 29 oberfränkischen Marathonis bei ihrer **Oberfränkischen Marathon Meisterschaft**, die hier seit dem Jahr 2017 ausgetragen wird. Hier fanden auch mehrmals die **Bayer. HM Meisterschaften** statt – so in 2025, 2022 und 2017.

Aus den Ergebnislisten <https://baer-service.de/ergebnisse/FSM/2026/min> können wir nicht nur unsere Urkunden drucken, sondern auch unsere Zwischenzeiten bei 5 km, 10 km, 25,5 km und 26 km analysieren und unseren Zielvideo-Clip anschauen sowie unsere offiziellen Bilder vom Foto-Team-Müller einsehen und bestellen.

Zu den **Finisherzahlen** der Jahre ab 2022 – nach dem corona-bedingten Ausfall in 2020/21 :

2025 229 beim Marathon , 772 beim HM , 436 beim Zehner → 1.437 Finisher

2024 171 beim Marathon , 558 beim HM , 357 beim Zehner → 1.086 Finisher

2023 161 beim Marathon , 507 beim HM , 348 beim Zehner → 1.016 Finisher

2022 127 beim Marathon , 545 beim HM , 216 beim Zehner → 1.014 Finisher

In die 26. Runde geht es am 4./5. September 2027 . Viele aus diesem Jahr werden sich für diese traditionelle Veranstaltung wieder anmelden und das rechtzeitig, bevor die Teilnehmerlimits erreicht sind (heuer waren sie bei 400 für den Marathon, 900 für den HM und 600 für den Zehner).

